



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Versprechen hinterm Herd**

**Baumann, Alexander**

**1876-11-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

227

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 35. Mittwoch,



29. Novemb. 1876.

# Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgefängen, von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Ditt.
Loisl, sein Sohn	Herr Plank.
Mandl, Almerin, im Dienst bei Quantner	Fräul. Herbeck.
Freiherr von Strigow	Herr Stein.

Hier auf:

# Rübezahl.

Komische Operette in 1 Akt, nach einem schlesischen Volksmärchen frei bearbeitet v. D. Jansen. Musik v. A. Conradi.

Hans Lüders, Baudenwirth	Herr Starke.	Beit Kaps, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Gretchen, seine Tochter	Fräul. Herbeck.	Ein Fremder	Herr Knapp.
Peter	Herr Peters.	Kaspar	Herr Strubel.
Kilian } seine Knechte	Herr Grahl.	Michel } Bauern	Herr Stein.

Mehrere Bauern. Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Heute sind die mit Lit. **A** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.  
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
"	9 " 35	" "	Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 " 15	" "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 10	" "	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 " —	" "	Heidelberg.
"	11 " 5	" "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe.

## Theater-Nachricht.

Der Königl. Kammerfänger, Herr S. Vogl vom Hoftheater in München und dessen Frau werden am 3., 6. und 8. Dezember in den Opern „Lohengrin“, „Freischütz“ und „Tannhäuser“ jedesmal bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren.

Vormerkungen auf Logen und feste Plätze für diese Vorstellungen werden auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen.

Mannheim, den 26. November 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.